




Take Off Ausschreibung 2024

Vera Eichberger

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



AUSSCHREIBUNGSZIELE (1/2)

Ziel 1: Nachhaltige Luftfahrt

FTI Lösungen aus Österreich tragen dazu bei internationaler Vorreiter in einer klimafreundlichen und nachhaltigen Luftfahrt zu sein.

Ziel 2: Wettbewerbsfähige Luftfahrt

FTI Lösungen aus Österreich tragen dazu bei neue Geschäftsfelder zu erschließen und ressourcenschonende Wertschöpfungsketten national und international auf- und auszubauen.

Ziel 3: Sichere Luftfahrt

FTI Lösungen aus Österreich tragen zu einer sicheren Luftfahrt bei.



AUSSCHREIBUNGSZIELE (2/2)

Ziel 4: Steigerung der Wertschöpfung

Nachhaltige und/oder sichere Innovationen aus Österreich tragen zu einer nachhaltigen Steigerung der Wertschöpfung der Luftfahrtbranche in Österreich bei.

Ziel 5: Förderung von Talenten und Diversität für die Luftfahrt:

Österreich verfügt über einen ausreichenden Pool an qualifizierten Fachkräften. Da Diversität Innovation vorantreibt, eröffnet die Förderung unterschiedlicher Talente enormes Potenzial für die Entwicklung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Luftfahrt.

Vorhaben sollen darüber hinaus zu den Zielen der United Nations (UN) für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

- Umsetzung des EU Green Deal und der UN-SDG SUSTAINALBE DEVELOPMENT GOALS mit dem Ziel Forschung und Innovation für eine nachhaltige Industrie in Österreich zu fördern
- Unter Projektbeschreibung im eCall anzugeben

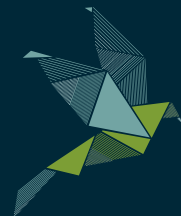


Quelle:

https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/agenda2030/umsetzung/aktion_splan.html File: SDG-Aktionsplan 2019+ (PDF, 1 MB)

AUSSCHREIBUNGSPARAMETER

- Ausschreibungsstart: **24.10.2024**
- Ausschreibungsende: **26.03.2025, 12:00 Uhr**
- Ausschreibungsbudget: **12,34 Mio. €**
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierungen
 - Kooperative F&E Projekte
 - Leitprojekte
 - Qualifizierungsnetzwerk
 - Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen



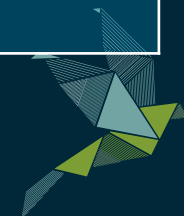
AUSSCHREIBUNGSPARAMETER

- Ausschreibungsbudget: **12,34 Mio. €**
 - 400.000 EUR indikativ für Sondierungen, zur Vorbereitung von transnationalen Projekten
 - 4 Millionen EUR indikativ für kooperative F&E-Projekte der Experimentellen Entwicklung
 - 2 Millionen EUR indikativ für Vorhaben zum Thema Sustainable Aviation Fuels inkl. Wasserstoff
 - 5,6 Millionen EUR generell für Sondierungen, kooperative Projekte (IF und EE) und Leitprojekte zum Thema zivile Luftfahrt.
 - 340.000 EUR für Qualifizierungsnetzwerke sowie Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen im Schwerpunkt „Talente und Diversität“
- Parallel zur Take Off Ausschreibung 2024: laufenden Ausschreibung „**Industriennahe Dissertationen 2024**“- Hier stehen für das Thema „Weltraum- und Luftfahrttechnologien“ 440.000 EUR zur Verfügung



AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

| Förderungs-/ Finanzierungsinstrument | Schwerpunkt 1: Österreichische Marktsegmente | Schwerpunkt 2: Talente und Diversität |
|---|---|--|
| Sondierung | anwendbar | nicht anwendbar |
| Kooperatives F&E Projekt | anwendbar | nicht anwendbar |
| Leitprojekt | anwendbar | nicht anwendbar |
| Qualifizierungsnetzwerke | nicht anwendbar | anwendbar |
| Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen | nicht anwendbar | anwendbar |



DIE INSTRUMENTE



SONDIERUNGEN

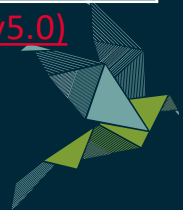
- Sondierungen sind Vorhaben zur Vorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, auch zur Vorbereitung von europäischen/internationalen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
 - 400.000 EUR indikativ für Sondierungen, zur Vorbereitung von transnationalen Projekten
- Einzelantragsteller:innen oder kooperative Vorhaben
 - Großunternehmen nur in Kooperation
- Maximal 12 Monate
- Die beantragte Förderung des Vorhabens beträgt max. 200.000,- EUR.



SONDIERUNGEN FÖRDERHÖHE

| Organisationstyp | Sondierung |
|--|------------|
| Kleine Unternehmen | 70 % |
| Mittlere Unternehmen | 60 % |
| Große Unternehmen | 50 % |
| Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit | 80 % |
| Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit | 80 % |

[Leitfaden für Sondierungsprojekte zur Ideenausarbeitung und Vorbereitung von F&E&I-Vorhaben \(v5.0\)](#)



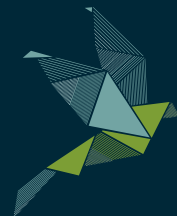
KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

- Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Kooperationen mehrerer Konsortialpartner, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E-Zielen zusammenarbeiten
- Ziel ist, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder bestehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen wesentlich zu verbessern.



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE ANFORDERUNGEN

- Maximal 3 Jahre Laufzeit
- Förderungssummen zwischen ca. 100.000 und maximal 2 Mio. Euro
- Ein Konsortialführer mit Sitz in Österreich
- Das Konsortium besteht aus 2 oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern:
 - Mindestens 1 kleines oder mittleres Unternehmen (KMU), oder
 - 1 Forschungseinrichtung oder
 - 1 Partner aus einem weiteren EU-Mitgliedstaat oder einer Vertragspartei des EWR-Abkommens
- Förderung ausländischer Partner in Take Off möglich
 - max. 20% der Gesamtförderung
 - Nutzen für den Österreichischen Wirtschafts- und Forschungsstandorts Österreich



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE ANFORDERUNGEN

Einzelne Unternehmen tragen
maximal 70 % der förderbaren
Projektkosten. Achtung bei
verbundenen Unternehmen!



Die Forschungseinrichtungen
haben in Summe
maximal 70 % Anteil an den
förderbaren Projektkosten!

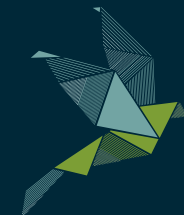
[Kostenleitfaden \(v3.1\)](#)



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE FÖRDERHÖHE

| Organisationstyp | Forschungskategorie Industrielle Forschung | Forschungskategorie Experimentelle Entwicklung |
|--|---|---|
| Kleine Unternehmen | 80 % | 60 % |
| Mittlere Unternehmen | 70 % | 50 % |
| Große Unternehmen | 55 % | 35 % |
| Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit | 85 % | 60 % |
| Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit | 80 % | 60 % |

[Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte \(v5.0\)](#)



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

FORSCHUNGSKATEGORIEN

Industrielle Forschung

- Reicht maximal bis zum Funktionsnachweis
- Planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten

Experimentelle Entwicklung

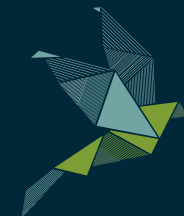
- Reicht maximal bis zur Demonstration des Prototyps (-systems) in Einsatzumgebung
- Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse und Fertigkeiten
- 4 Millionen EUR indikativ für kooperative F&E-Projekte der Experimentellen Entwicklung



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE FORSCHUNGSKATEGORIEN

Technology Readiness Level

| Forschungskategorie | Technology Readiness Level |
|---------------------------------|--|
| Orientierte Grundlagenforschung | TRL 1 Nachweis der Grundprinzipien |
| Industrielle Forschung | TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-)Konzept |
| | TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-)Konzepts auf Komponentenebene |
| | TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene |
| Experimentelle Entwicklung | TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien |
| | TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien |
| | TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung |
| | TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert |
| Markteinführung | TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien |



- Umfangreiche kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte mehrerer Konsortiumsmitglieder mit einer Signalwirkung
- Entwicklung von modellhaften Lösungen für bedeutende gesellschaftliche Herausforderungen
- Entwicklung von integrierten Lösungen auf Systemebene
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit eines oder mehrerer Wirtschaftszweige unter Berücksichtigung der horizontalen bzw. vertikalen Integration in der Wertschöpfungskette
- Schaffung einer langfristigen Wachstumsperspektive für Technologien, Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
- Erhöhung der Sichtbarkeit für österreichische Technologien, Verfahren, Produkte und Dienstleistungen auf nationaler und internationaler Ebene
- Erhöhung des Bewusstseins zum Nutzen der Lösungen in der Öffentlichkeit

[Leitfaden für Leitprojekte \(v5.0\)](#)



LEITPROJEKTE ANFORDERUNGEN

- Maximal 4 Jahre Laufzeit
- Förderungssummen mindestens 2 Mio. Euro
- Ein Konsortialführer mit Sitz in Österreich
- Das Konsortium besteht aus 3 oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern:
 - mind. 2 Unternehmenspartner davon mind. 1 KMU
 - mind. 1 Forschungseinrichtung
- Verpflichtendes Vorgespräch mit der FFG und dem **BMK bis 28.02.2025**



LEITPROJEKTE ANFORDERUNGEN

- Einzelne Unternehmen tragen maximal 70 % der förderbaren Projektkosten
- Die Forschungseinrichtungen haben in Summe minimal 10 % und maximal 50% Anteil an den förderbaren Projektkosten
- Leitprojekte können in der Forschungskategorie Industrielle Forschung und/oder der Experimentellen Entwicklung durchgeführt werden.
- Die Einteilung in die Forschungskategorien erfolgt auf Arbeitspaketebene.
- jeweilige Förderhöhe von Forschungskategorie und Organisationstyp abhängig.



EINREICHUNG VIA ECALL

- Einreichschluss: 26.03.2025, 12:00 Uhr
- Projekteinreichung ausschließlich elektronisch: <https://ecall.ffg.at>
- Projektbeschreibung und Kosteneingabe erfolgt online im eCall



BERATUNGSGESPRÄCHE

- Telefonisch
- Online (Zoom)
- Persönlich



EINREICHUNG VIA ECALL

Online Antrag

- Eingabe direkt im eCall oder Import der im eCall zur Verfügung gestellten Wordvorlage
- Einzelne Kapitel können von der Konsortialführung an Partner delegiert werden
- Alle Partner haben in der online Eingabe Lese- und Kommentier-Rechte
- Integriertes Kommentier- und Versionsmanagement unterstützt bei der Zusammenarbeit im Antragstellungsprozess
- Stand der Technik wird unter „Innovationsgehalt“ abgefragt
- Risikomatrix als Anhang zum Antrag hochzuladen (eigenes Pflichtfeld im eCall)
- Weitere Hinweise finden Sie im Tutorial und unter den FAQs



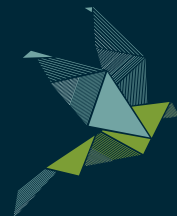
ANSPRECHPERSONEN (1/2)

Team Take Off:

- Vera Eichberger, T (0) 57755-5062; vera.eichberger@ffg.at
- Sabine Kremnitzer, T (0) 57755-5064; sabine.kremnitzer@ffg.at
- Polina Wilhelm, T (0) 57755-5072; polina.wilhelm@ffg.at
- Jozef Janco, T (0) 57755-5073; jozef.janco@ffg.at
- Harald Krautgasser, T (0) 57755-5063; harald.krautgasser-steidl@ffg.at

Beratung bei Kostenfragen:

- Christian Barnet; T (0) 57755-6079; christian.barnet@ffg.at
- Alexander Böck; T (0) 57755-6090; alexander.boeck@ffg.at



ANSPRECHPERSONEN (2/2)

Qualifizierungsnetzwerk:

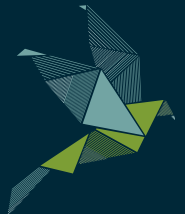
- Teresa Pflügl, T (0) 57755-2303; E teresa.pfluegl@ffg.at
- Sonja Gossar, T (0) 57755-2312; E sonja.gossar@ffg.at
- Renata Egger, T (0) 57755-2315; E renata.egger@ffg.at

Industrienahe Dissertationen:

- Denise Schöfbeck, T (0) 57755-2308; E denise.schoefbeck@ffg.at



- Take Off Ergebnispräsentationsworkshop am 04.12.2024 in Wien, als Präsenzveranstaltung
https://www.ffg.at/veranstaltung/takeoff_Veranstaltungsreihe2024_Termin03
- Drohnenforum Österreich: 23.01.2025, Wien
- 1. Halbjahr 2025 (in Planung): Startworkshops zur Take Off Ausschreibung 2023



AVIATION RESEARCH SYNERGIES BETWEEN HORIZON EUROPE, AZEA AND NATIONAL PROGRAMS

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



<https://www.arena.eu/>
<https://areanasynergies.eu/>
<https://ecare-digital-platform.eu/>



AREANA

AVIATION RESEARCH ECOSYSTEM ADVANCED NOVEL APPROACH



**STRONGER TOGETHER:
CREATING SYNERGIES FOR A COMMON
FUTURE OF EUROPEAN AVIATION**

15 Participants





**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

Team Take Off

